

BASLER

MADRIGALISTEN

1978–2018

Musikwelt
Basel

Neue
Musik

Begegnung

Jubiläums-
konzerte

O(Bach)t

PROGRAMM 2017/2018

Die Basler Madrigalisten mit
einer Szene aus *Der Unfall* –
Uraufführung des Musik-
theaters *WytttenbachMaterial*
von Jürg Wytttenbach am
Lucerne Festival 2015
Foto: Priska Ketterer/Lucerne
Festival



__ZUR SAISON

Die Saison 2017/2018 steht ganz im Zeichen des bevorstehenden Jubiläums. In unserer Reihe «Happy Birthday!» gratulieren wir Jubilaren, darunter Komponisten und wem auch immer, der ein Jubiläum hat. Dies tun wir zugegebenermassen nicht ganz selbstlos, denn die Basler Madrigalisten feiern 2018 ihr 40-jähriges Bestehen. Die Reihe startet 2017 mit «Happy Birthday, Finnland!» zum 100. Jubiläum der Unabhängigkeit Finnlands. Sie findet im Jubeljahr der Basler Madrigalisten ihre Fortsetzung mit «Happy Birthday, Eichendorff!» und mündet schliesslich in unsere Jubiläumsveranstaltung «O(Bach)t» im Basler Münster.

Mit *Magnificat*-Vertonungen treten wir im Dezember 2017 in Basel und Kilchberg auf und mit «Komm zur Quelle», einer musikalischen Reise mit Werken rund um Rudolf Moser, erreichen wir im Februar 2018 das Kloster Einsiedeln. Das Programm unserer mehrjährigen Reihe «Musikwelt Basel» führt uns auch musikalisch von Basel in die Innerschweiz.

Ein weiteres Highlight ist die Uraufführung der Oper *Lunea* von Heinz Holliger – eine Kooperation mit dem Opernhaus Zürich. Holligers neues Musiktheaterwerk lässt Texte, Figuren und Situationen aus dem Lebenskosmos des Lyrikers Nikolaus Lenau in Visionen, Gedankenblitzen und Traumbildern aufscheinen. Die Premiere und sechs weitere Aufführungen finden im März 2018 im Opernhaus Zürich statt.

Wir werden wieder erfolgreiche Produktionen aus vergangenen Saisons in die Ferne tragen: In «Urlicht» verbinden sich die klanglich vollendeten Motetten Johann Sebastian Bachs mit den berückend schönen Liedern Gustav Mahlers für Stimmen eingerichtet von Clytus Gottwald. Gefühlsintensiv wird es auch im Nachtkonzert «VocaCello» mit Werken für Chor und Violoncello solo, das wir gemeinsam mit dem gefragten Nachwuchscellisten Alexey Stadler präsentieren. Beide Konzerte finden im Rahmen der Thüringer Bachwochen im April 2018 statt.

Wir freuen uns, mit Ihnen unsere Jubiläumssaison zu begehen.

Ihr Raphael Immoos, künstlerischer Leiter

SAISONÜBERSICHT

PROGRAMM 2017/2018

SEPTEMBER 2017

HAPPY BIRTHDAY, FINNLAND!

Konzert zum 100. Jubiläum der Unabhängigkeit Finnlands

Freitag, 15. September 2017 | 20 Uhr | Römisch-katholische Kirche Liestal

Samstag, 16. September 2017 | 19.30 Uhr | Reformierte Kirche Möhlin

DEZEMBER 2017

MAGNIFICAT

Weihe der Clara-Kapelle mit Bischof Felix Gmür

Freitag, 1. Dezember 2017 | 16.45 Uhr | Clara-Kapelle im St. Claraspital, Basel

VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER

Weihnachtskonzert zum Stephanstag

Dienstag, 26. Dezember 2017 | 17 Uhr | Kath. Kirche St. Elisabeth, Kilchberg ZH

FEBRUAR 2018

KOMM ZUR QUELLE

Werke a cappella von Rudolf Moser und seinen Zeitgenossen

Sonntag, 11. Februar 2018 | 17.15 Uhr | Kloster Einsiedeln, Grosser Saal

HAPPY BIRTHDAY, EICHENDORFF!

Konzert zum 230. Geburtstag des meistvertonten deutschsprachigen Lyrikers

Freitag, 16. Februar 2018 | 19.30 Uhr | Musik-Akademie Basel, Grosser Saal

PROGRAMM 2018



MÄRZ 2018

LUNEA

Uraufführung der Oper von Heinz Holliger am Opernhaus Zürich (Hauptbühne)

Sonntag, 4. März 2018 | 19 Uhr | **PREMIERE**

Donnerstag, 8. März 2018 | 19.30 Uhr

Dienstag, 13. März 2018 | 19.30 Uhr

Donnerstag, 15. März 2018 | 19 Uhr

Sonntag, 18. März 2018 | 20 Uhr | **AMAG-VOLKSVORSTELLUNG**

Freitag, 23. März 2018 | 19 Uhr

Sonntag, 25. März 2018 | 14 Uhr

APRIL 2018

URLICHT

Motetten von J. S. Bach und Lieder von Gustav Mahler (Thüringer Bachwochen)

Donnerstag, 5. April 2018 | 19.30 Uhr | Reglerkirche Erfurt, Deutschland

VOCACELLO

Werke für Chor und Violoncello solo von Nystedt, Tavener, Bach und Schnittke (Thüringer Bachwochen)

Freitag, 6. April 2018 | 22 Uhr | Jakobskirche Weimar, Deutschland

O(BACH)T

Jubiläumsveranstaltung: dreiteiliges Konzert mit Festakt zum 40-jährigen Jubiläum der Basler Madrigalisten

Samstag, 14. April 2018 | ab 15.30 Uhr | Münstersaal Bischofshof und Basler Münster

HAPPY BIRTHDAY, FINNLAND!

Mit Chorwerken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Jaakko Mäntyjärvi gratulieren wir Finnland zur 100-jährigen Unabhängigkeit.

Mäntyjärvi (*1963) ist einer der erfolgreichsten Chorkomponisten Finnlands. 2009 vertonte er die drei Psalmentexte von Mendelssohns A-cappella-Zyklus Opus 78 neu. Mäntyjärvis *Stuttgarter Psalmen* sind als Hommage an Mendelssohn gedacht, auch wenn er sich nicht direkt von Mendelssohns romantischer Musik inspirieren liess. Mit seiner eigenen, originellen Tonsprache reflektiert er die Tradition, setzt avantgardistische Kompositionstechniken jedoch eher sparsam ein. Die beiden hier zu hörenden Psalmenzyklen sind für achtstimmigen Chor geschrieben und wurden bereits bei der Uraufführung in einem Konzertprogramm kombiniert.

Verwoben wird die Musik mit Psalmtexten des Schweizer Pfarrers und Dichters Kurt Marti (1921–2017), der, ähnlich Mäntyjärvi, aus dem Geist der alten Psalmen neue Gedanken formt für Menschen und ihre Welt von heute.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos Leitung
Peter Messingschlager Sprecher

MEHR INFOS

basler-madrigalisten.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:

Botschaft von Finnland



SEPTEMBER 2017

6

KONZERTE

Freitag, 15. September 2017
20 Uhr | Römisch-katholische Kirche Liestal

Samstag, 16. September 2017
19.30 Uhr | Reformierte Kirche Möhlin

Eintritt frei – Kollekte

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Drei Psalmen op. 78
Warum toben die Heiden (Ps 2)
Mein Gott, warum hast du mich verlassen (Ps 22)
Richte mich, Gott (Ps 43)

Jaakko Mäntyjärvi (*1963)
Stuttgarter Psalmen
Warum toben die Heiden (Ps 2)
Mein Gott, warum hast du mich verlassen (Ps 22)
Richte mich, Gott (Ps 43)

In Kooperation mit



MAGNIFICAT

Weihe der Clara-Kapelle mit Bischof Felix Gmür.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos Leitung
Alexander Schmid Orgel

KONZERT

Freitag, 1. Dezember 2017
16.45 Uhr | Clara-Kapelle im St. Claraspital, Basel

VOM HIMMEL HOCH, DA KOMM ICH HER

Weihnachtskonzert zum Stephanstag.

Die *Canonischen Veränderungen über Vom Himmel hoch* sind eine fünfsätzigige Orgelkomposition, die Johann Sebastian Bach 1746/1747 komponiert hat. Das Werk ist ein typisches Beispiel des kontrapunktischen Spätstils, den Bach in seinen letzten Lebensjahren entwickelte und das gleichzeitig Titelgeber unseres Weihnachtskonzerts ist. Im Wechsel dazu singt das Vokalquartett der Basler Madrigalisten weihnachtliche Vokalmusik u. a. von Bachs entferntem Verwandten Johann Ludwig Bach, von Gottfried August Homilius und Zoltán Kodály.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos Leitung
Monika Henkging Orgel

KONZERT

Dienstag, 26. Dezember 2017
17 Uhr | Katholische Kirche St. Elisabeth, Kilchberg ZH

PROGRAMM

J. S. Bach (1685–1750)
Canonische Veränderungen über Vom Himmel hoch (BWV 769a)

Johann Ludwig Bach
(1677–1731)
Uns ist ein Kind geboren

Gottfried August Homilius
(1714–1785)
Magnificat

Zoltán Kodály (1882–1967)
Adventi ének

u. a.



DEZEMBER 2017

7

KOMM ZUR QUELLE

Werke a cappella von Rudolf Moser und seinen Zeitgenossen. In Zusammenarbeit mit der Rudolf Moser Stiftung.

In der Schweiz ist die Chormusik seit dem 19. Jahrhundert fest verankert und äusserst populär. Dieses Konzert bietet einen Querschnitt des Vokalschaffens in der Deutschschweiz von der Spätromantik bis in die Moderne. Im Zentrum steht der Basler Komponist Rudolf Moser. Er studierte bei Huber und Suter und unterrichtete später selbst. Zu hören sind Werke seiner Lehrer, Schüler und Zeitgenossen. Die musikalische Reise folgt ihren Spuren über das benachbarte Basel-land hinaus in den Kanton Aargau, nach Zürich, Bern und in die Innerschweiz.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos Leitung

MEHR INFOS

basler-madrigalisten.ch

RUDOLF MOSER
STIFTUNG

SULGER-STIFTUNG

OTHMAR SCHOECK
GESELLSCHAFT

 Region Einsiedeln
Einsiedeln
Tourismus



FEBRUAR 2018

8

KONZERT

Sonntag, 11. Februar 2018
17.15 Uhr | Kloster Einsiedeln,
Grosser Saal

Eintritt frei – Kollekte

PROGRAMM

Werke von

Rudolf Moser (1892–1960)

Hermann Suter (1870–1926)

Joseph Lauber (1864–1952)

Hans Huber (1852–1921)

Walter Müller von Kulm
(1899–1967)

Conrad Beck (1901–1989)

Albert Moeschinger
(1897–1985)

Othmar Schoeck (1886–1957)

Benno Ammann (1904–1986)

Raphael Immoos (*1963)

HAPPY BIRTHDAY, EICHENDORFF!

Wir gratulieren dem meistvertonten deutschsprachigen Lyriker zum 230. Geburtstag. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik FHNW.

Wer kennt nicht die Ohrwürmer wie *O Täler weit*, *o Höhen* oder *In einem kühlen Grunde*? Sie gehören zu den Top Ten der Chormusik. Hinter vielen Volksliedern verbergen sich die wunderschönen, lyrischen Texte des Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff, der 2018 seinen 230. Geburtstag feiern würde. Eichendorffs Gedichte inspirierten namhafte Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy und seine Schwester Fanny, Robert Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf. Eichendorff ist nach wie vor aktuell. Seine Texte berühren und faszinieren, da sie in symbolischer Weise unsere Welt deuten. «Eichendorff ist kein Dichter der Heimat, sondern des Heimwehs, nicht des erfüllten Augenblicks, sondern der Sehnsucht, nicht des Ankommens, sondern der Abfahrt.» (Rüdiger Safranski)

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos Leitung

MEHR INFOS

basler-madrigalisten.ch

KONZERT

Freitag, 16. Februar 2018
19.30 Uhr | Musik-Akademie
Basel, Grosser Saal

PROGRAMM

Werke von

Fanny (1805–1847) und
Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Robert Schumann
(1810–1856)

Richard Strauss (1864–1949)

Moritz Hauptmann
(1792–1868)

Johannes Brahms
(1833–1897)

Max Reger (1873–1916)

Hugo Wolf (1860–1903)

u. a.



FEBRUAR 2018

9

LUNEA

Oper von Heinz Holliger – eine Kooperation mit dem Opernhaus Zürich.

Der Dichter Nikolaus Lenau gehört zu den faszinierenden Künstlerpersönlichkeiten der Romantik. Er war nicht nur der erfolgreichste Lyriker des Biedermeiers, sondern auch Dramatiker, politischer Intellektueller, Gitarrist und Geiger in einer Person. Gleichzeitig führte er ein rastloses und leidenschaftlich intensives, von der Liebe zu wechselnden Frauen geprägtes Leben, bevor er 1844 in geistige Umnachtung fiel. Der Schweizer Heinz Holliger, einer der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart, fühlte sich von Lenaus grenzüberschreitendem Leben und Empfinden so angezogen, dass er die Dichterfigur zum Gegenstand seiner Liedkomposition *Lunea* machte, die Christian Gerhaher 2013 am Opernhaus Zürich uraufführte. *Lunea* wiederum wurde zum Nukleus einer neuen Oper über Nikolaus Lenau, die nun am Opernhaus Zürich zur Uraufführung kommt. In seinem neuen Musiktheaterwerk lässt Holliger Texte, Figuren und Situationen aus dem Lebenskosmos des Dichters in Visionen, Gedankenblitzen und Traumbildern aufscheinen. Den hochsensiblen, visionär verrückten Lenau gibt Christian Gerhaher. Für die szenische Umsetzung der 23 schlaglichtartig gefassten «Lebensblätter» zeichnet Andreas Homoki verantwortlich.

MEHR INFOS UND TICKETS

opernhaus.ch/spielplan

OPERNHAUS
ZÜRICH



MÄRZ 2018

10

Heinz Holliger
Musikalische Leitung
Andreas Homoki
Inszenierung
Raphael Immoos
Choreinstudierung
Claus Spahn
Dramaturgie
Christian Gerhaher Lenau
In weiteren Rollen:
Juliane Banse
Ivan Ludlow
Sarah Maria Sun
Judith Schmid

Philharmonia Zürich
Basler Madrigalisten

AUFFÜHRUNGEN

Opernhaus Zürich,
Hauptbühne

PREMIERE:

So., 4. März 2018 | 19 Uhr

Do., 8. März 2018 | 19.30 Uhr

Di., 13. März 2018 | 19.30 Uhr

Do., 15. März 2018 | 19 Uhr

So., 18. März 2018 | 20 Uhr*

Fr., 23. März 2018 | 19 Uhr

So., 25. März 2018 | 14 Uhr

* AMAG-Volksvorstellung

URLICHT

Eine reizvolle Gegenüberstellung von Motetten J. S. Bachs und Liedern von Gustav Mahler. Ein Konzert im Rahmen der Thüringer Bachwochen.

Johann Sebastian Bach und Gustav Mahler sind zwei Komponisten, die unvergleichliche Vokalmusik schufen. Mit höchster Expertise setzten beide die jeweiligen musikalischen Ausdrucksformen, Stilelemente und Satztechniken ein, wobei Bach sie sozusagen zur Vollendung führte und Mahler neue Visionen für das sinfonische Singen legte. Beide Komponisten verwendeten gekonnt die menschliche Stimme und fanden jeweils eine eigene Sprache für den musikalischen Ausdruck der Texte. Dieses Konzert schlägt eine reizvolle Brücke von Bachs Motetten zur Klangwelt Gustav Mahlers, neu hörbar durch die Transkription von Clytus Gottwald, der Mahlers gross angelegte Lieder in transparente und berückend schöne Arrangements für Chor verwandelte, ganz ohne grosses Mahler-Orchester.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos Leitung

MEHR INFOS UND TICKETS

thueringer-bachwochen.de

KONZERT

Donnerstag, 5. April 2018
19.30 Uhr | Reglerkirche
Erfurt, Deutschland

PROGRAMM

Gustav Mahler (1860–1911) /
Clytus Gottwald (*1925)
Urlicht

J. S. Bach (1685–1750)
Motetten
Fürchte dich nicht (BWV 228)
*Ich lasse dich nicht, du segnest
mich denn* (BWV Anh. 159)

Gustav Mahler /
Clytus Gottwald
*Ich bin der Welt abhanden
gekommen*

J. S. Bach (1685–1750)
Motette *Komm, Jesu, komm*
(BWV 229)

Gustav Mahler /
Clytus Gottwald
Im Abendrot (Adagietto)



APRIL 2018

11

VOCACELLO

Werke für Chor und Violoncello solo von Nystedt, Tavener, Bach und Schnittke. Ein Konzert im Rahmen der Thüringer Bachwochen.

Die Verschmelzung von Celloklang und menschlicher Stimme ist eine erstaunlich selten zu hörende Kombination. Hier wird sie von herausragenden Komponisten auf ganz unterschiedliche Weise vertont: Der Norweger Knut Nystedt kehrt im *Stabat Mater* die übliche Verbindung von Vokalsolisten und begleitendem Instrumentalensemble um und stellt dem eher zurückhaltenden Ausdruck des Chors einen ungemein emotionalen, leidenschaftlichen Celloton gegenüber. Im atmosphärischen, vom russisch-orthodoxen Trauergesang inspirierten Stück *Svyati* des Engländers John Tavener tritt das Cello in einen verhaltenen Dialog mit dem Chor.

Alfred Schnittkes Improvisation für Violoncello solo wird eingerahmt von Bachs höchst virtuoser Suite in G-Dur für Violoncello solo und einigen seiner Motetten. Gemeinsam mit dem gefragten Nachwuchscellisten Alexey Stadler präsentieren die Basler Madrigalisten Musik mit einer ganz eigenen Klangfarbe.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos Leitung
Alexey Stadler Violoncello

MEHR INFOS UND TICKETS

thueringer-bachwochen.de

Begegnung

APRIL 2018

12

KONZERT

Freitag, 6. April 2018
22 Uhr | Jakobskirche Weimar,
Deutschland

PROGRAMM

Knut Nystedt (1915–2014)
Stabat Mater
für Chor und Violoncello solo

John Tavener (1944–2013)
Svyati
für Chor und Violoncello solo

J. S. Bach (1685–1750)
Suite für Violoncello solo
G-Dur (BWV 1007)

Alfred Schnittke (1934–1998)
Improvisation für Violoncello
solo

J. S. Bach (1685–1750)
Motetten

Die Basler Madrigalisten
beim Eröffnungskonzert der
Appenzeller Bachtage 2016
Foto: Peer Füglistaller/
J. S. Bach-Stiftung



JUBILÄUMS- VERANSTALTUNG O(BACH)T

Dreiteiliges Konzert mit Festakt zum 40-jährigen Jubiläum der Basler Madrigalisten mit Werken von Gustav Mahler und Johann Sebastian Bach.

Der Titel «O(Bach)t» bezieht sich nicht nur auf den Komponisten Johann Sebastian Bach, der neben romantischen Klängen von Gustav Mahler eine zentrale Rolle spielen wird, sondern auch auf die geografische Lage der historischen Konzertstation (am Bach, am Rhein). Auf der Solo-Violine mit von der Partie ist der Schweizer Nachwuchsstar Sebastian Bohren, der sich mit ausdrucksstarkem, beseeltem Spiel als einer der interessantesten Geiger seiner Generation etabliert hat.

Die Basler Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzufeiern!

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos Leitung
Sebastian Bohren Violine

MEHR INFOS

basler-madrigalisten.ch

RESERVIERUNG

T 061 307 38 62

info@basler-madrigalisten.ch

APRIL 2018

14

JUBILÄUMS- VERANSTALTUNG PROGRAMM SA., 14. APRIL 2018

ab 15.30 Uhr **Konzert mit Kaffee und Kuchen**
Münstersaal Bischofshof, Basel (Reservation obligatorisch)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Kaffeekantate *Schweigt stille, plaudert nicht* (BWV 211)

16.30 Uhr **Auftritt in der Vesper, Münster Basel**
Werke für bis zu 16-stimmigen Chor von
Gustav Mahler (1860–1911) / **Clytus Gottwald** (*1925)

ab 17.15 Uhr **Konzert im Münster Basel**
Motetten von **Johann Sebastian Bach** (1685–1750)
Komm, Jesu, komm (BWV 229)
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn (BWV Anh. 159)
Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf (BWV 226)

Johann Sebastian Bach
Partita Nr. 2 d-moll für Violine mit Bach-Chorälen
durchwoben (BWV 1004)

18.30 Uhr **Offizieller Festakt mit Apéro**
Münstersaal Bischofshof, Basel (Reservation obligatorisch)

APRIL 2018

15

BASLER MADRIGALISTEN

Die Basler Madrigalisten sind einer der traditionsreichsten professionellen Kammerchöre der Schweiz und widmen sich vor allem den anspruchsvollen Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik. Das 1978 von Fritz Näf an der Schola Cantorum Basiliensis gegründete Ensemble steht seit 2013 unter der Leitung von Raphael Immoos und hat Konzerttourneen in Europa, den USA, Australien und Asien absolviert.

Szenische Aufführungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gehören ebenso zu seinem umfangreichen Schaffen wie Auftritte bei renommierten Festivals wie den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival oder Kooperationen u. a. mit dem Opernhaus Zürich.

Spezialisiert auf die Interpretation Neuer Musik, vergibt das Berufsensemble regelmässig Kompositionsaufträge, die es in Ur- und Erstaufführungen erlebbar macht. Für sein vielseitiges Repertoire wurde es u. a. mit dem «Förderpreis für Musik» der Fördergemeinschaft der europäischen Wirtschaft und mehrmals mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Interpretation zeitgenössischer Musik ausgezeichnet.



RAPHAEL IMMOOS

ist Professor für Chorleitung und Dirigent verschiedener Vokalensembles an der Hochschule für Musik in Basel und künstlerischer Leiter der Sommerakademie Thun. Von 2000 bis 2013 dirigierte er das Akademische Orchester Basel und von 2004 bis 2013 das Vokalensemble Cappella Nova. Seit 2013 hat Raphael Immoos die künstlerische Leitung der Basler Madrigalisten inne. Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Gastauftritte bei Chören und Orchestern sowie Jurytätigkeiten und Meisterkurse im In- und Ausland dokumentieren seine vielseitige Tätigkeit.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Recherche selten aufgeführter Werke des 17. und 18. Jahrhunderts und die Pflege und Förderung neuer Musik unserer Zeit mit zahlreichen Uraufführungen.

Foto: Susanna Drescher

NEUERSCHEINUNG 2017



Unsere neueste CD
(eine Koproduktion mit
Musica Fiorita)

«Grands Motets» for
Ferdinando de' Medici
Werke von
Giacomo Antonio Perti

BASLER MADRIGALISTEN
Raphael Immoos
Choreinstudierung

MUSICA FIORITA
Daniela Dolci
Musikalische Leitung

CD BESTELLEN
info@basler-madrigalisten.ch
CHF 20.–

Dynastische Verbindungen nach Frankreich führten dazu, dass am Hof des musikbegeisterten toskanischen Erbprinzen Ferdinando de' Medici eine italianisierte Variante der typisch französischen «Grand Motet» gepflegt wurde. Seit 1704 komponierte der Bologneser Kapellmeister Giacomo Antonio Perti (1661–1756) jährlich eine Grand Motet für den Prinzen. Diese zum Teil üppig besetzten Werke zeichnen sich durch eine bemerkenswerte Experimentierfreudigkeit und Inspiration aus. Perti nutzt zudem geschickt die Gelegenheit, die Ebene der Oper mit der geistlichen Musik zu verbinden. Die Basler Madrigalisten und Musica Fiorita unter Daniela Dolci stellen hier drei der Motetten vor.

FREUNDKREIS DER BASLER _MADRIGALISTEN

Liebe Musikbegeisterte

Haben Sie Interesse, unserem Freundeskreis beizutreten?
Als Freundeskreis unterstützen wir die Basler Madrigalisten
in ihren musikalischen Zielen. Für Ihre Mitgliedschaft
bedanken wir uns mit Spezialangeboten und bieten Ihnen
ein attraktives Netzwerk von Musikfreunden.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis – wir heissen Sie
herzlich willkommen! Anmeldungen nehmen wir gern in
unserer Geschäftsstelle entgegen.

Freundeskreis der Basler Madrigalisten
Goran Radin, Präsident

Geschäftsstelle: T +41 (0)61 307 38 62
info@basler-madrigalisten.ch



40

1978–2018

Grafik: Hape Müller

BASLER MADRIGALISTEN

Künstlerischer Leiter

Raphael Immoos

Geschäftsstelle

Gabriele Elisabeth Lewon und Patricia Pargger

c/o Settelen AG

Türkheimerstrasse 17

CH-4009 Basel

T +41 (0)61 307 38 62

info@basler-madrigalisten.ch

basler-madrigalisten.ch

Basler Kantonalbank

IBAN: CH92 0077 0016 5401 6410 3

BIC: BKBBCHBB

zugunsten der «Basler Madrigalisten»

PATRONAT

Simonetta Sommaruga, Bundesrätin

Heinz Holliger, Komponist, Dirigent, Oboist

FÖRDERER



Kanton Basel-Stadt

Kultur



Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



PLATTFORM LEIMENTAL und private Förderer und Gönner

Die Basler Madrigalisten sind als gemeinnütziger Verein steuerbefreit.
Spenden sind in den meisten Kantonen steuerlich absetzbar.

Juli 2017, Änderungen vorbehalten